Vertrauen.Können

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

SITZUNGSVORLAGE ZU TOP 3

Nummer	**08/2017**
Zur Sitzung am	**22.06.2017**
den	07.06.2017

FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2016

Anlagen: 6
Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2016 (Anlage 1)
Planvergleich Erfolgsplan und Vermögensplan 2016 (Anlage 2)
Mehrjahresübersicht / Kennzahlen (Anlage 3)
Übersicht Schuldenstand zum 31.12.2016 (Anlage 4)
Präsentation Wirtschaftsprüfer (Anlage 5 *Tischvorlage*)
Entwurf des Berichts über die Tätigkeit des Aufsichtsrats 2016 (Anlage 6)

Interne Zuständigkeit

☐ ARV ☒ GF ☒ Finanzen ☒ Controlling

Verfahrensgang

☐ Kenntnisnahme	am	
☐ Abschließender Beschluss im Aufsichtsrat	am	
☐ Vorberatung für die Gesellschafterversammlung	am	
☒ Vorberatung für den VFA	am	22.06.2017
... für den Kreistag/die Gesellschafterversammlung		06.07.2017
		13.07.2017

Beschlussantrag

1. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2016 der medius KLINIKEN gGmbH wie folgt festzustellen:

1.1	Bilanzsumme	327.176.866,26 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- Anlagevermögen	261.568.175,27 €
	- Umlaufvermögen	65.269.694,30 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	338.996,69 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- Eigenkapital	28.904.468,71 €
	- Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	208.476.074,98 €
	- Rückstellungen	26.223.491,44 €
	- Verbindlichkeiten	62.854.932,06 €
	- Ausgleichsposten für Darlehensförderung	513.665,98 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	204.233,09 €
1.2	Bilanzgewinn	
	- Summe der Erträge	249.456.110,39 €
	- Summe der Aufwendungen	240.224.781,04 €
	- Jahresüberschuss	9.231.329,35 €
	- **Entnahmen aus Gewinnrücklagen**	**209.535,00 €**
	- Jahresüberschuss inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Jahresergebnis)	9.440.864,35 €
	- **Bilanzgewinn**	**9.440.864,35 €**

2. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Veränderungen von Bilanzpositionen zu beschließen:

- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Entnahme aus der Gewinnrücklage für zweckgebundene Sanierungsmaßnahmen Wohnbereich in Höhe von wird zugestimmt.	209.535,00 €
- der aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen resultierende Betrag in Höhe von wird direkt in die Kapitalrücklage eingestellt.	2.580.907,00 €

3. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen:

- Einstellung in Gewinnrücklage	9.440.864,35 €

4. Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016.

5. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Aufsichtsrats entsprechend § 13 lit. k) des Gesellschaftsvertrags.

6. Der Aufsichtsrat erstellt den in der Anlage 6 beigefügten Bericht.

Auswirkung auf den Wirtschaftsplan

Der Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 9.440.864,35 € wird vollständig in die Gewinnrücklage eingestellt zur Finanzierung von künftigen Investitionen.

Sachdarstellung

1. Feststellung Jahresabschluss 2016

1.1 Grundlagen

Die medius KLINIKEN (vormals Kreiskliniken Esslingen) werden mit rechtlicher und wirtschaftlicher Wirkung seit dem 01.01.2009 als gemeinnützige GmbH geführt. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 31.08.2009 (HRB 731011, Amtsgericht Stuttgart). Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.12.2016. Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrags sind die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften und damit auch die Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung sinngemäß anzuwenden.

Innerhalb der ersten drei Monate eines Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr den Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen (§ 15 Abs. 2 ff. Gesellschaftsvertrag). Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss, den mit dem Bestätigungsvermerk versehenen Bericht des Abschlussprüfers, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Behandlung des Ergebnisses spätestens bis zum 31. Juli eines jeden Jahres vorzulegen.

Als Anlage 1 ist der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2016 beigefügt. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht – ist aus den Anlagen 1 - 4 des Berichts ersichtlich.

Als Anlage 2 ist der Planvergleich 2016 über den Erfolgs- und Vermögensplan der medius KLINIKEN beigefügt.

Bezüglich der Belegungszahlen wird auf die Anlage 3 – Mehrjahresübersicht und Kennzahlen – verwiesen. Diese Übersicht ist auch im Prüfungsbericht als dortige Anlage 6 enthalten.

Der nach den gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen vorzulegende Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats 2016 ist im Entwurf als Anlage 6 beigefügt.

Der Wirtschaftsprüfer wird in der Sitzung des Aufsichtsrats am 22.06.2017 und ggf. in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 06.07.2017 den Prüfungsbericht und den Jahresabschluss erläutern und steht außerdem für Fragen zur Verfügung.

Die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis ist mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, dem Lagebericht und der Behandlung des Jahresüberschusses nach den für den Landkreis geltenden Vorschriften ortsüblich bekannt zu geben (§ 15 Abs. 5 Gesellschaftsvertrag). Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind entsprechend der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen (§ 15 Abs. 6 Gesellschaftsvertrag).

1.2 Jahresergebnis 2016

Das Jahresergebnis (inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen) schließt insgesamt mit einem Überschuss in Höhe von rd. 9,441 Mio. EUR ab. Es liegt damit rd. 3,948 Mio. EUR über dem im Erfolgsplan veranschlagten Ergebnis von rd. 5,493 Mio. EUR.

Aufgrund der Änderung des Beamtenüberlassungsvertrags zum 31.12.2016 zwischen dem Landkreis Esslingen und den medius KLINIKEN wurde eine Neubewertung der bisherigen Rückstellung für die Versorgungsverpflichtungen gegenüber den Beamten notwendig. Dies führt zu einer Auflösung der Rückstellung in Höhe von insgesamt 5.512.332,00 €. Davon ist ein Teilbetrag in Höhe von 2.931.425,00 € als einmaliger Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen und damit als Sondereffekt im Jahresergebnis enthalten. Der restliche Teilbetrag in Höhe von 2.580.907,00 € wird ergebnisneutral direkt in die Kapitalrücklage eingestellt.

Wesentliche Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung 2014 – 2016 [1)]

	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Umsatzerlöse [2)]	223,180	200,441	190,999
+ Sonstige Erträge und Zuschüsse	2,489	13,000	11,891
= Gesamtleistung	**225,669**	**213,441**	**202,890**
Personalaufwand	144,523	138,517	132,340
+ Materialaufwand	48,680	43,894	41,445
+ Sonstige Aufwendungen (inkl. Abschr. /nicht gefördert)	26,280	26,116	28,832
= Betrieblicher Aufwand	**219,483**	**208,527**	**202,617**
Betriebsergebnis	**6,186**	**4,914**	**0,273**
Förderergebnis	**-**	**-**	**-**
Finanzergebnis	**-1,214**	**-1,194**	**-3,360**
Neutrales Ergebnis	**4,259**	**1,250**	**6,802**
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**9,231**	**4,973**	**3,735**
+ Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,210	0,307	0,380
= Jahresergebnis (inkl. Entnahmen aus Gewinnrückl.)	**9,441**	**5,280**	**4,115**
+ Gewinnvortrag (aus Vorjahr)	0,000	0,282	0,000
= Bilanzgewinn/-verlust	**9,441**	**5,562**	**4,115**

[1)] abweichende Darstellung im Vergleich zum Bericht der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat

[2)] Ab Geschäftsjahr 2016 umfassen die Umsatzerlöse auch die GuV-Position "4a. Umsatzerlöse nach §277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten"

Durch die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen hat der Landkreis die medius KLINIKEN im Betriebs- und Finanzergebnis 2016 um insgesamt 8,602 Mio. € entlastet. Das Jahresergebnis 2016 (inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen) der medius KLINIKEN, bereinigt um die Unterstützung des Landkreises, beträgt im Jahr 2016 insgesamt 0,839 Mio. €.

Durch die erstmalige Anwendung der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) geänderten Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und anderer Gesetze werden ab dem Berichtsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 4a. Sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 14.122 TEUR ausgewiesen, die im Vorjahr in Höhe von 12.958 TEUR bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten waren.

- **Entwicklung Ertragslage *ohne* Investitionskostenzuschuss**:

	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Betriebsergebnis	6,186	4,914	0,273
Tilgungszuschuss Landkreis	-4,818	-4,637	-3,308
= tatsächliches Betriebsergebnis	**1,368**	**0,277**	**-3,035**
Finanzergebnis	-1,214	-1,194	-3,360
Zinszuschuss Landkreis	-3,784	-3,989	-2,199
= tatsächliches Finanzergebnis	**-4,998**	**-5,183**	**-5,559**

Jahresergebnis (inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen) der einzelnen Kliniken:

	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
medius KLINIKEN KIRCHHEIM I NÜRTINGEN	**6,261**	**4,660**	**7,317**
darin enthalten:			
Zinszuschuss Landkreis	1,866	1,975	2,088
Tilgungszuschuss Landkreis	2,718	2,611	3,101
medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT	**3,180**	**0,620**	**-3,202**
darin enthalten:			
Zinszuschuss Landkreis	1,918	2,014	0,110
Tilgungszuschuss Landkreis	2,100	2,026	0,207
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Jahresergebnis)	**9,441**	**5,280**	**4,115**
nachrichtlich:			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9,231	4,973	3,735
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,210	0,307	0,380
Gewinnvortrag	0,000	0,282	0,000
Bilanzgewinn	**9,441**	**5,562**	**4,115**

Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

Im Jahr 2016 erwirtschafteten die medius KLINIKEN ein positives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in Höhe von 6,1%. Bereinigt um den Sondereffekt der ergebniswirksamen Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen beträgt die EBITDA-Marge 4,8%. Des Weiteren ist zu beachten, dass bedingt durch die Erweiterung der Umsatzerlöse gemäß dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – kurz BilRUG – ab dem Geschäftsjahr 2016 die EBITDA-Marge sinkt. Ohne die Auswirkungen vom BilRUG beträgt die mit den Vorjahren vergleichbare Quote 5,1%. Somit wurde die angestrebte EBITDA-Marge in Höhe von 5% – nach bisheriger Berechnungsweise – als Zielgröße für kommunale Krankenhäuser erreicht.

Im Vergleich dazu erwirtschafteten die medius KLINIKEN im Jahr 2015 eine positive EBITDA-Marge in Höhe von 4,8%.

Absolut stellt sich das EBITDA der medius KLINIKEN wie folgt dar:

	2016 [1)] Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 [2)] Mio. EUR
medius KLINIKEN KIRCHHEIM | NÜRTINGEN	6,100	5,941	5,008
medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT	4,669	3,778	3,958
= EBITDA (absolut)	**10,769**	**9,719**	**8,966**
= EBITDA (prozentual)	**4,8%**	**4,8%**	**4,7%**

[1)] Geschäftsjahr 2016 bereinigt um (ergebniswirksame) Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.931.

[2)] Geschäftsjahr 2014 bereinigt um Buchgewinne aus der Veräußerung von Wohnimmobilien in Höhe von TEUR 3.760.

1.3 Wesentliche Veränderungen im Wirtschaftsjahr 2016
(gegenüber dem Vorjahresergebnis)

Das bereinigte EBITDA beträgt +10,769 Mio. EUR (inkl. Sondereffekt Auflösung Versorgungsverpflichtungen 13,700 Mio. EUR). Das entspricht einer Verbesserung gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahres (+9,719 Mio. EUR) um 1,050 Mio. EUR (+10,8%).

Das stetige Leistungswachstum in nahezu allen Bereichen, abgebildet durch die Steigerung der bereinigten Gesamtleistung von rd. 9,282 Mio. EUR bzw. + 4,3% (inkl. Sondereffekt Auflösung Versorgungsverpflichtungen rd. 12,213 Mio. EUR bzw. +5,7%), bei nahezu konstantem sonstigen betrieblichen Aufwand (+0,6%), sind als wesentliche Ursache für die EBITDA-Steigerung zu sehen.

Der Erlöszuwachs beruht besonders auf den angestiegenen stationären Leistungen im somatischen und psychiatrischen Bereich und den damit verbundenen stationären wahlärztlichen Mehrleistungen, aber auch auf ambulanten Mehrleistungen.

Der Personalaufwand ist um 6,006 Mio. EUR auf rd. 144,523 Mio. EUR (+4,3%) angestiegen. Gemäß der Tarifabschlüsse TVöD 2016 und TV-Ärzte/VKA 2015 und 2016 ist der Personalaufwand tarifbedingt um ca. 2,34% bzw. 2,57% angestiegen und damit die Hauptursache für die

Personalkostensteigerung. Aufgrund der sehr guten Leistungsentwicklung wurde in den Bereichen des ärztlichen, pflegerischen, Funktions- sowie Medizinisch-technischen Dienstes mehr Personal eingesetzt.
Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. In den übrigen patientenfernen Diensten bleibt die Personalbesetzung insgesamt unverändert.
Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Vollzeitkräfte stieg um 36 auf 2.060 Vollkräfte.

Der Materialaufwand ist aufgrund der deutlichen Leistungssteigerung um 4,786 Mio. EUR (+10,9%) auf rd. 48,680 Mio. EUR gestiegen. Das Leistungswachstum erfolgte insbesondere in den sachkostenintensiven operativen Bereichen, so dass der Materialaufwand überproportional ansteigt. Des Weiteren ist ein deutlicher Anstieg der Aufwendungen für Arzneimittel zu verzeichnen, insbesondere zurückzuführen auf die gestiegenen Zytostatikaverabreichungen.

Der Sonstige betriebliche Aufwand ist nur leicht um 0,074 Mio. EUR auf rd. 23,009 Mio. EUR angestiegen, insbesondere aufgrund einer geringeren Zuführung zur MDK-Rückstellung.

Das **neutrale Ergebnis** ist im Vergleich zum Vorjahr (1,250 Mio. EUR) auf 4,259 Mio. EUR angestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Sondereffekt aus den Erträgen aus der Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen.
Insgesamt resultiert das **neutrale Ergebnis** hauptsächlich aus

- Erträgen aus abgerechneten ambulanten Leistungen für Vorjahre
- Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen

Das **Finanzergebnis** beträgt -1,214 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,020 Mio. € leicht verschlechtert.

Das negative Finanzergebnis resultiert überwiegend aus den Zinsbelastungen der von den medius KLINIKEN eigenfinanzierten Darlehen. Insgesamt betragen die Zinsaufwendungen 2016 für eigenfinanzierte Investitionen 0,847 Mio. €. Der Differenzbetrag ist auf die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen zurückzuführen.

1.4 Vermögenslage

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung haben sich folgende Positionen des Eigenkapitals verändert:

Aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen wurde ein Teilbetrag in Höhe von 2,581 Mio. € direkt in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Bilanzgewinn 2015 in Höhe von 5,562 Mio. € wurde in die Gewinnrücklage eingestellt. Von der Gewinnrücklage entnommen wurden 0,210 Mio. € für zweckgebundene Sanierungsmaßnahmen Wohnbereich.

Zum 31.12.2016 hat sich das Eigenkapital außerdem um den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 9,441 Mio. € erhöht.

Die Entwicklung der Kapitalrücklage stellt sich wie folgt dar:

- **Entwicklung Kapitalrücklage**

	Mio. EUR
Kapitalrücklage Stand 01.01.2016	3,005
Zuführung Anteil aus Auflösung Rückst. Versorgungsverpflichtungen	2,581
Kapitalrücklage Stand 31.12.2016	**5,586**

Die Entwicklung der Gewinnrücklage stellt sich wie folgt dar:

- **Entwicklung Gewinnrücklage**

	Mio. EUR
Gewinnrücklage Stand 01.01.2016	3,526
Zuführung Bilanzgewinn 2015	5,562
Entnahme für Sanierungsmaßnahmen Wohngebäude	-0,210
Gewinnrücklage Stand 31.12.2016	**8,878**

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

- **Entwicklung Eigenkapital**

	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Stammkapital	5,000	5,000	5,000
Kapitalrücklage	5,585	3,005	3,005
Gewinnrücklage	8,878	3,526	0,000
Gewinn-/Verlustvortrag	0,000	0,000	0,000
Bilanzgewinn/-verlust (inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen und -vortrag)	9,441	5,562	4,115
Eigenkapital	28,904	17,092	12,120
nachrichtlich:			
Eigenkapitalquote	8,80%	5,20%	3,70%

1.5 Entwicklung Schuldenstand

Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2016 25,659 Mio. € (siehe Anlage 4). Davon sind entsprechend dem Beschluss des Kreistags vom 21.07.2011 (Vorlage 60/2011) Verbindlichkeiten in Höhe von 7,329 Mio. € gegenüber dem Krankenhausträger (Landkreis) ausgewiesen. Für diese Darlehen erstatten die medius KLINIKEN dem Landkreis die Zins- und Tilgungszahlungen (Ausleihungen).

1.6 Investitionskostenzuschuss des Landkreises

Entsprechend dem Beschluss des Kreistags vom 21.07.2011 (Vorlage 60/2011) wurde ein Investitionskostenzuschuss von 73,670 Mio. € gewährt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 11.12.2014 (Vorlage 164/2014) wurde die weitere Übernahme von bereits bestehenden Darlehen (Ausleihungen) in Höhe von 40,252 Mio. € in den Kernhaushalt des Landkreises Esslingen beschlossen.

Der Stand des Investitionskostenzuschusses zum 31.12.2016 beträgt 97,361 Mio. €. Dem gegenüber stehen Darlehen mit einem Stand zum 31.12.2015 in Höhe von 95,861 Mio. € (siehe Anlage 4). Die Differenz resultiert aus dem im Jahr 2014 gewährten Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1,500 Mio. €, der nicht über Darlehen refinanziert wird.

Zuschuss Landkreis

	2016 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2014 Mio. EUR
Tilgungszuschuss Landkreis	4,818	4,637	3,308
Zinszuschuss Landkreis	3,784	3,989	2,199
= Gesamtbetrag	**8,602**	**8,626**	**5,507**

1.7 Vorgaben des Europäischen Beihilferechts

Zur Gewährleistung der Transparenz bei der Gewährung von Zuschüssen des Landkreises an die medius KLINIKEN nach dem Europäischen Beihilferecht (Almunia-Paket) werden nachfolgend die im Jahr 2016 erhaltenen Zuschüsse dargestellt:

Im Jahr 2016 wurden keine Zuschüsse des Landkreises an die medius KLINIKEN gewährt.

1.8 Zusammenfassung

Mit Datum vom 28. April 2017 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Seit Dezember 2016 firmieren die Kreiskliniken Esslingen gemeinnützige GmbH unter medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH (Sitzungsvorlage 26/2016).

Mit dem Strategieprogramm „Fit für 2020“ konnte die nachhaltige Sicherung einer steigenden Leistungsentwicklung in Verbindung mit einer hohen medizinischen Ergebnisqualität unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in 2016 in den medius KLINIKEN sichergestellt werden.

Es wurden in 2016 Investitionen in Höhe von rd. 25,005 Mio. € getätigt (davon 3,541 Mio. € über Pauschale Fördermittel). Zusätzlich wurden finanzielle Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 7,5 Mio. € umgesetzt.

Nach dem im Dezember 2013 erfolgten Kreistagsbeschluss (Sitzungsvorlage 160/2013) zur Zusammenlegung der psychiatrischen Abteilungen von Plochingen und Nürtingen am Klinikstandort Kirchheim und nach dem erfolgten Umzug der Plochinger Psychiatrie nach Kirchheim, konnte der Umzug der Nürtinger Psychiatrie im Februar 2017 erfolgen.

Für den Standort Plochingen wurde durch den Kreistag am 14. April 2016 (Sitzungsvorlage 36/2016) ein geändertes Nachnutzungskonzept beschlossen. Dieses sieht die Nutzung des ehemaligen Klinikgebäudes als Behördenstandort des Landkreises Esslingen vor. Künftige Investitionen werden direkt vom Landkreis getragen. Zwischen Landkreis und medius KLINIKEN wird für diese Nutzung ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen.

Die Planungen für den anstehenden Teilneubau mit Sanierung der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT sind angelaufen und werden 2017 fortgeführt. Zukunftsfähige medizinische, räumliche und wirtschaftliche Strukturen sind Voraussetzung für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg dieses Klinikstandortes. Bei der Baumaßnahme wird von einem Investitionsvolumen in Höhe von rd. 113 Mio. EUR ausgegangen. Die Finanzierung soll über Fördermittel des Landes (rd. 50%) sowie über Darlehen bzw. angesparte Eigenmittel erfolgen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2016

Der Bilanzgewinn 2016 beläuft sich auf insgesamt rd. 9,441 Mio. € und soll vollständig in die Gewinnrücklage zur Finanzierung von künftigen Investitionen eingestellt werden.

Thomas A. Kräh
Geschäftsführer

Anlage 6

medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH, Kirchheim unter Teck (vormals: Kreiskliniken Esslingen gemeinnützige GmbH) Mehrjahresübersicht und Kennzahlen - ungeprüft -

mKKN = medius KLINIKEN KIRCHHEIM | NÜRTINGEN

mKR = medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT

Übersicht Belegungsdaten mK

DRG-Bereich

		2016	2015	2014	2013
Belegungsdaten					
Planbetten (Stand 31.12.)	mKKN	543	665	665	665
	mKR	280	280	320	320
	Gesamt	**823**	**945**	**985**	**985**
Fallzahl	mKKN	27.145	26.548	25.575	25.339
	mKR	16.893	15.539	15.405	14.285
	Gesamt	**44.038**	**42.087**	**40.980**	**39.624**
Relativgewichte	mKKN	28.134	27.448	26.792	26.195
	mKR	16.415	15.433	15.080	14.148
	Gesamt	**44.549**	**42.881**	**41.872**	**40.343**
Fallschweregrad	mKKN	1,036	1,034	1,048	1,034
	mKR	0,972	0,993	0,979	0,990
	Gesamt	**1,012**	**1,019**	**1,022**	**1,018**
Verweildauer in Tagen	mKKN	6,3	6,2	6,2	6,4
	mKR	4,9	5,2	5,1	5,5
	Gesamt	**5,7**	**5,9**	**5,8**	**6,1**
Belegungstage	mKKN	169.774	165.670	159.461	163.355
	mKR	82.872	80.962	79.296	79.199
	Gesamt	**252.646**	**246.632**	**238.757**	**242.554**
Erlösdaten					
Vereinbarte Baserate	mKKN	3.272,21	3.226,64	3.193,50	3.121,04
	mKR	3.272,21	3.226,64	3.193,50	3.121,04
Anteil Privatpatienten (in %)	mKKN	8,6	8,3	7,9	8,3
(ohne Psych. Abt.)	mKR	11,5	11,7	10,7	12,0
	Gesamt	**9,7**	**9,6**	**8,9**	**9,6**

Anlage 6

BPflV: Psychiatrie

		2016	2015	2014	2013
Planbetten, vollstationäre (Stand 31.12.)	mKKN	206	187	190	190
	Gesamt	**206**	**187**	**190**	**190**
Plätze, teilstationär (Stand 31.12.)	mKKN	44	38	38	38
	Gesamt	**44**	**38**	**38**	**38**
Vollstationärer Bereich					
Fallzahl	mKKN	2.765	2.792	2.866	2.638
	Gesamt	**2.765**	**2.792**	**2.866**	**2.638**
Berechnungstage	mKKN	69.745	67.520	66.957	64.886
	Gesamt	**69.745**	**67.520**	**66.957**	**64.886**
Verweildauer	mKKN	25,2	24,2	23,4	24,6
	Gesamt	**25,2**	**24,2**	**23,4**	24,6
Teilstationärer Bereich					
Fallzahl	mKKN	260	304	295	309
Berechnungstage	mKKN	9.742	10.469	10.305	10.209
Verweildauer	mKKN	37,5	34,4	34,9	33,0

Ambulanter Bereich

Anzahl amb. Fälle gesamt	mKKN	84.149	82.333	83.744	76.559
	mKR	45.760	43.001	42.756	43.249
	Gesamt	**129.909**	**125.334**	**126.500**	**119.808**
davon Anzahl amb. OP § 115b (inkl. reiner Anästhesie-Leistung)	mKKN	4.681	5.243	5.477	5.654
	mKR	1.768	1.530	1.571	1.603
	Gesamt	**6.449**	**6.773**	**7.048**	**7.257**

Übersicht über den Schuldenstand zum 31.12.2016
der medius KLINIKEN gGmbH

medius KLINIKEN KIRCHHEIM I NÜRTINGEN

	Gesamt	davon: Ausleihungen Landkreis	Darlehen (eigene) medius KLINIKEN
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2016	6.817.558	2.629.600	4.187.958
Zugang 2016	2.230.000	0	2.230.000
Abgang 2016	0	0	0
Tilgung 2016	568.124	276.200	291.924
Zinsen 2016	*244.528*	*89.482*	*155.046*
Stand 31.12.2016	**8.479.434**	**2.353.400**	**6.126.034**

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT

	Gesamt	davon: Ausleihungen Landkreis	Darlehen (eigene) medius KLINIKEN
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2016	17.876.747	5.444.478	12.432.269
Zugang 2016	725.000	0	725.000
Abgang 2016	0	0	0
Tilgung 2016	1.421.822	469.140	952.682
Zinsen 2016	*602.718*	*212.222*	*390.496*
Stand 31.12.2016	**17.179.925**	**4.975.338**	**12.204.587**

medius KLINIKEN (gesamt)

	Gesamt	davon: Ausleihungen Landkreis	Darlehen (eigene) medius KLINIKEN
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2016	24.694.305	8.074.078	16.620.227
Zugang 2016	2.955.000	0	2.955.000
Abgang 2016	0	0	0
Tilgung 2016	1.989.946	745.340	1.244.606
Zinsen 2016	*847.246*	*301.704*	*545.542*
Stand 31.12.2016	**25.659.359**	**7.328.738**	**18.330.621**

Verzeichnis über die Investitionskostenzuschüsse des Landkreises Esslingen
für die medius KLINIKEN

Gläubiger Darlehens-Nr. Konto-Nr.	Zinsbindung	SCHULDENSTAND ursprünglich EURO	SCHULDENSTAND 01.01.2016 EURO	Zins %	Zins EURO	TILGUNG EURO
Altdarlehen Wohnbauten						
Klinikum Kirchheim-Nürtingen			342.369		1.446	121.001
Paracelsus-Krankenhaus Ruit						
Zweiter Linearbeschleuniger						
Norddeutsche Landesbank Hannover						
902 - 27 3448 0175	02.10.2026	1.475.000	811.250	4,058%	31.067	73.750
Kreissparkasse Esslingen						
803 neu - 601 0428 755	30.03.2023	1.353.000	490.463	1,530%	7.116	67.650
		2.828.000				
Hubschrauberlandeplatz						
Kreissparkasse Esslingen						
908 - 601 036 6367	30.07.2021	1.540.000	1.332.941	3,510%	46.105	51.765
808 - 601 036 6367	30.07.2021	422.000	365.260	3,510%	12.634	14.185
		1.962.000				
PPP-Projekt: Gesundheitszentrum Ruit						
Landesbank Baden-Württemberg						
706 - 610 816 004	30.06.2031	44.107.567	32.426.565	4,980%	1.582.636	1.423.809
Verschiedene Projekte PKR:						
Norddeutsche Landesbank Hannover						
700 - 27 3448 0181	31.12.2023	2.788.000	1.486.933	4,988%	70.692	185.867
702 - 27 3448 0175	02.10.2026	2.959.000	1.627.450	4,058%	62.323	147.950
Bayerische Landesbank München						
704 - 96/100 53 59	14.12.2031	4.000.000	2.892.575	3,719%	105.484	134.985
		9.747.000				
Klinikum Kirchheim-Nürtingen						
Neubau Nürtingen						
Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart						
900 - 610 740 989	30.04.2019	5.000.000	4.000.000	4,030%	158.681	166.667
901 - 610 712 985	30.03.2039	5.000.000	4.000.000	4,240%	166.950	166.667
905 - 611 035 995	30.12.2019	3.926.000	3.140.800	3,620%	111.920	130.867
810 - 611 414 201	30.09.2020	5.000.000	4.166.667	2,760%	113.275	166.667
Bayerische Hypo- u.Vereinsbank München						
903 - 78015 4599	31.08.2016	5.000.000	4.000.000	3,460%	91.426	83.333
904 - 78015 4691	30.09.2019	5.000.000	4.000.000	3,700%	145.688	166.667
Kreissparkasse Esslingen						
811 - 601 031 7952	30.06.2020	5.000.000	4.166.600	3,090%	126.817	166.680
812 - 601 033 1921	30.09.2020	5.000.000	4.166.660	2,750%	112.864	166.668
813 - 601 034 0565	31.12.2020	5.000.000	4.166.660	3,430%	140.773	166.668
814 - 601 035 3370	31.03.2021	5.000.000	4.333.328	3,780%	161.437	166.668
613 - 601 050 2372	30.06.2045	2.078.900	1.994.400	2,200%	43.319	67.600
815 - 601 059 9079	30.12.2039	3.916.667	0	1,260%	16.319	83.333
AWB Landkreis Esslingen						
611 - 154 300 5	15.11.2022	4.257.000	3.870.000	2,400%	91.719	129.000
612 - 154 300 2	30.12.2024	2.156.000	1.552.320	2,300%	34.216	172.480
		61.334.567				
Neu- und Umbauten Kirchheim						
Kreissparkasse Esslingen						
906 - 601 030 6640	28.02.2020	4.000.000	3.332.000	3,490%	114.538	133.600
907 - 601 035 3387	31.03.2021	4.971.000	4.308.200	3,780%	160.501	165.700
820 - 601 033 8450	31.12.2020	1.891.000	1.581.294	3,220%	50.173	61.668
622 - 601 050 2341	30.12.2024	2.419.820	2.124.720	1,150%	23.416	236.080
Stand Investitionskostenzuschuss per 01.01.2016			**100.679.455**		**3.783.534**	**4.817.973**
Zugang 2016			**0**			
./. Tilgung 2016			**-4.817.973**			
Investitionszuschuss per 31.12.2016			**95.861.482**		**3.783.534**	**4.817.973**

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats 2016 einschließlich der Stellungnahme über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2016 vier Mal getagt. Die Geschäftsführung hat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über wichtige Geschäftsvorgänge informiert.

Der Aufsichtsrat wurde in jeder Sitzung im Rahmen des Berichts der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der Gesellschaft unterrichtet.

Die nachhaltige Sicherung einer stetig steigenden Leistungsentwicklung in Verbindung mit einer hohen medizinischen Ergebnisqualität unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stand auch 2016 im operativen Fokus der medius KLINIKEN. Das Wachstums- und Strategieprogramm „Fit für 2020“ soll den eingeschlagenen Kurs weiter fortführen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat zu folgenden wichtigen Geschäftsvorgängen Beschlüsse herbeigeführt:

a. <u>Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (Vorlage 10/2016)</u>
   Innerhalb der ersten drei Monate eines Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr den Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen (§ 15 Abs. 2 ff. Gesellschaftsvertrag). Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen.
   Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss, den mit dem Bestätigungsvermerk versehenen Bericht des Abschlussprüfers, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Behandlung des Ergebnisses spätestens bis zum 31. Juli eines jeden Jahres vorzulegen.

b. <u>Die Nutzungsänderung der Immobilie Am Aussichtsturm 5, Plochingen (Klinikgebäude) als Behördenstandort des Landratsamts Esslingen (Vorlage 06/2016)</u>
   Das 1. OG im Klinikgebäude in Plochingen ist seit April 2015 an den Landkreis vermietet. Dort sind das Gesundheitsamt und das Veterinäramt mit 83 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untergebracht.
   Nachdem in der Landkreisverwaltung durch neu hinzukommende Aufgaben, steigende Bearbeitungszahlen und insbesondere durch den Personalbedarf für die Aufgaben der Flüchtlingsunterbringung weiterhin zusätzlicher Raumbedarf besteht, wird die Immobilie „Am Aussichtsturm 5 in Plochingen“ (ehemalige Klinik) künftig komplett der Landkreisverwaltung zur Verfügung gestellt.

ENTWURF

c. Die Zusammenführung der Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe in Nürtingen auf dem Säer (Vorlage 06/2016)
Die Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe sollen künftig in Nürtingen, Auf dem Säer, als Gesundheitscampus zusammengeführt werden. Die Notwendigkeit, einen zentralen Bildungs- und Gesundheitscampus für eine hochwertige Personalakquise und Personalentwicklung zu etablieren, bleibt für die medius KLINIKEN unverändert bestehen.
Der Fachkräftemangel wird für die Zukunft immer mehr zum Schlüsselfaktor für die Leistungsfähigkeit einzelner Kliniken. Die standardisierte, hochwertige Ausbildung von fachlich qualifizierten Mitarbeitern ist dabei eine Hauptaufgabe eines zukunftsorientierten Klinikunternehmens.

d. Wirtschaftsplan 2017 (Vorlage 30/2016)
Gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften dem Aufsichtsrat 3 Monate vor Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzulegen. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen.

e. Entwurfsplanung als Grundlage für die Kostenplanung des Teilneubaus und der Sanierung der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT (Vorlage 19/2016)
Die bauliche Strukturverbesserung und Sanierung der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT stellt für die medius KLINIKEN in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Herausforderungen zur Sicherung der stationären medizinischen Versorgung dar.
Basierend auf einem zukunftsfähigen, medizinischen und wirtschaftlichen Konzept soll mit der Sanierung in erster Linie die bauliche Situation und damit die medizinischen Abläufe für die Patienten wesentlich verbessert werden. Gleichzeitig soll eine moderne bauliche Infrastruktur die derzeitigen strukturellen Schwachstellen beheben und künftig optimale Betriebsabläufe ermöglichen.
Die Entwurfsplanung berücksichtigt vor allem die Beseitigung der derzeitigen baulichen und infrastrukturellen Schwächen des alten Bestandsgebäudes. Die in der Planungs- und Wirtschaftlichkeitsstudie aufgezeigten Schwachstellen sollen durch einen durchdachten Architektenentwurf im Rahmen der Sanierung beseitigt werden und damit optimierte Betriebsabläufe für die künftige Patientenversorgung geschaffen werden.
Die Entwurfsplanung sieht zwei Bauphasen vor, die in einem Zeitfenster von ca. 5 Jahren ab Genehmigung umgesetzt werden können. Als Vorabmaßnahme ist die Errichtung eines Interimsbaus vorgesehen. Die Nutzung des Interimsbaus verringert die ursprünglich auf 8 Jahre geplante Bauzeit erheblich. Darüber hinaus ermöglicht der Interimsbau eine sofortige Verbesserung der sanitären Situation für die Patienten, da jedes Zimmer im Interimsbau über eine integrierte Nasszelle verfügt.

ENTWURF

f. Markenbildungsprozess – Umfirmierung der Kreiskliniken Esslingen gGmbH in medius KLINIKEN gGmbH und die damit verbundene Änderung des Gesellschaftsvertrags (Vorlage 26/2016 und Vorlage 27/2016)
Seit Dezember 2016 firmieren die Kreiskliniken Esslingen gemeinnützige GmbH unter medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH. Der Umfirmierung vorausgegangen ist ein fast zweijähriger Prozess, in dem über 350 Mitarbeiter mitgewirkt haben, eine neue Markenidentität für den Klinikverbund des Landkreises Esslingen zu erarbeiten. Diese soll in den kommenden Jahren kontinuierlich gestärkt und weiterentwickelt werden.

g. Einrichtung einer Klinik für Akutgeriatrie am Klinikstandort Ostfildern-Ruit (Vorlage 29/2016)
Die geriatrische Akutbehandlung macht ein speziell auf die Bedürfnisse älterer Patientinnen und Patienten abgestimmtes Fall- und Versorgungsmanagement erforderlich. Mit der Einrichtung einer neuen Klinik für Innere Medizin, Altersmedizin und Palliativmedizin am Klinikstandort Ruit möchten die medius KLINIKEN einer qualifizierten altersmedizinischen Versorgung für dieses Patientenklientel gerecht werden. Die neue Fachabteilung soll ein auf die Bedürfnisse der älter werdenden Patientinnen und Patienten ausgerichtetes medizinisches Angebot etablieren.

h. Änderung des Beamtenüberlassungsvertrags (Vorlage 28/2016)
Die bisherige handelsbilanzielle Abbildung der Versorgungsverpflichtungen für Beamte wird in der derzeitigen Niedrigzinsphase den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht gerecht und führt bei zahlreichen Kliniken, so auch bei den medius KLINIKEN, zu unverhältnismäßigen wirtschaftlichen Belastungen. Mit juristischer Unterstützung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde aus diesem Grunde eine Änderung der bestehenden vertraglichen Regelungen empfohlen. Ziel für die medius KLINIKEN war es, eine den tatsächlichen Verhältnissen angemessene bilanzielle Abbildung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus von folgenden wichtigen Geschäftsvorgängen Kenntnis genommen:

a. Bericht der Innenrevision (Vorlage 09/2017)
Der jährliche Bericht der Innenrevision der Baker Tilly AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2016 wurde dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Der Prüfungsumfang ergibt sich in analoger Anwendung der §§ 110 und 111 Gemeindeordnung und umfasst insbesondere die Aufgaben- und Themengebiete:
- Finanzwesen/Buchhaltung
- Kassenprüfungen
- Personalkosten
- Chefarztabgaben
- Ausschreibungen, Vergaben und Bauabrechnungen

Die Innenrevision 2016 hat sich schwerpunktmäßig mit den Themen Risikomanagement sowie Chefarztabrechnungen/Privatliquidation beschäftigt.

ENTWURF

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

b. Prüfung des Jahresabschlusses (Vorlage 08/2017)

Die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2016 der medius KLINIKEN gGmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH ergab keine Beanstandungen. Der Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB wurde ohne Einschränkung erteilt.

Der Aufsichtsrat hat vom Bericht des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 22.06.2017 Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Einwände wurden nicht erhoben.
Im Ergebnis billigt der Aufsichtsrat den aufgestellten Jahresabschluss und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2016 der medius KLINIKEN gGmbH wie folgt festzustellen:

1.	Jahresabschluss 2016	
1.1	Bilanzsumme	327.176.866,26 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- Anlagevermögen	261.568.175,27 €
	- Umlaufvermögen	65.269.694,30 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	338.996,69 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- Eigenkapital	28.904.468,71 €
	- Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	208.476.074,98 €
	- Rückstellungen	26.223.491,44 €
	- Verbindlichkeiten	62.854.932,06 €
	- Ausgleichsposten für Darlehensförderung	513.665,98 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	204.233,09 €
1.2	Bilanzgewinn	
	- Summe der Erträge	249.456.110,39 €
	- Summe der Aufwendungen	240.224.781,04 €
	- Jahresüberschuss	9.231.329,35 €
	- **Entnahmen aus Gewinnrücklagen**	**209.535,00 €**
	- Jahresüberschuss inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Jahresergebnis)	9.440.864,35 €
	- **Bilanzgewinn**	**9.440.864,35 €**

2. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Veränderungen von Bilanzpositionen zu beschließen:

- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Entnahme aus der Gewinnrücklage für zweckgebundene Sanierungs-

ENTWURF

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

maßnahmen Wohnbereich in Höhe von 209.535,00 €
wird zugestimmt.

- der aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen resultierende Betrag in Höhe von 2.580.907,00 €
wird direkt in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen:

   - Einstellung in Gewinnrücklage 9.440.864,35 €

4. Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016.

5. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Aufsichtsrats entsprechend § 13 lit. k) des Gesellschaftsvertrags.

Die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wurden vom Aufsichtsrat wahrgenommen. Die Einbindung des Aufsichtsrats in den Entscheidungsprozess der Geschäftsführung war sachgerecht. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats über sonstige wichtige Anlässe durch die Geschäftsführung informiert. Weitere wichtige als in diesem Bericht dargestellte Prüfungen sind durch den Aufsichtsrat nicht erfolgt, bzw. wurden durch diesen nicht veranlasst.

Nürtingen, 22.06.2017
Der Aufsichtsrat der
medius KLINIKEN gGmbH

Heinz Eininger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ENTWURF

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats 2016 einschließlich der Stellungnahme über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2016 vier Mal getagt. Die Geschäftsführung hat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über wichtige Geschäftsvorgänge informiert.

Der Aufsichtsrat wurde in jeder Sitzung im Rahmen des Berichts der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der Gesellschaft unterrichtet.

Die nachhaltige Sicherung einer stetig steigenden Leistungsentwicklung in Verbindung mit einer hohen medizinischen Ergebnisqualität unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stand auch 2016 im operativen Fokus der medius KLINIKEN. Das Wachstums- und Strategieprogramm „Fit für 2020“ soll den eingeschlagenen Kurs weiter fortführen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat zu folgenden wichtigen Geschäftsvorgängen Beschlüsse herbeigeführt:

a. <u>Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (Vorlage 10/2016)</u>
   Innerhalb der ersten drei Monate eines Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr den Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen (§ 15 Abs. 2 ff. Gesellschaftsvertrag). Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen.
   Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss, den mit dem Bestätigungsvermerk versehenen Bericht des Abschlussprüfers, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Behandlung des Ergebnisses spätestens bis zum 31. Juli eines jeden Jahres vorzulegen.

b. <u>Die Nutzungsänderung der Immobilie Am Aussichtsturm 5, Plochingen (Klinikgebäude) als Behördenstandort des Landratsamts Esslingen (Vorlage 06/2016)</u>
   Das 1. OG im Klinikgebäude in Plochingen ist seit April 2015 an den Landkreis vermietet. Dort sind das Gesundheitsamt und das Veterinäramt mit 83 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untergebracht.
   Nachdem in der Landkreisverwaltung durch neu hinzukommende Aufgaben, steigende Bearbeitungszahlen und insbesondere durch den Personalbedarf für die Aufgaben der Flüchtlingsunterbringung weiterhin zusätzlicher Raumbedarf besteht, wird die Immobilie „Am Aussichtsturm 5 in Plochingen“ (ehemalige Klinik) künftig komplett der Landkreisverwaltung zur Verfügung gestellt.

c. Die Zusammenführung der Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe in Nürtingen auf dem Säer (Vorlage 06/2016)
Die Bildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe sollen künftig in Nürtingen, Auf dem Säer, als Gesundheitscampus zusammengeführt werden. Die Notwendigkeit, einen zentralen Bildungs- und Gesundheitscampus für eine hochwertige Personalakquise und Personalentwicklung zu etablieren, bleibt für die medius KLINIKEN unverändert bestehen.
Der Fachkräftemangel wird für die Zukunft immer mehr zum Schlüsselfaktor für die Leistungsfähigkeit einzelner Kliniken. Die standardisierte, hochwertige Ausbildung von fachlich qualifizierten Mitarbeitern ist dabei eine Hauptaufgabe eines zukunftsorientierten Klinikunternehmens.

d. Wirtschaftsplan 2017 (Vorlage 30/2016)
Gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften dem Aufsichtsrat 3 Monate vor Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzulegen. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen.

e. Entwurfsplanung als Grundlage für die Kostenplanung des Teilneubaus und der Sanierung der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT (Vorlage 19/2016)
Die bauliche Strukturverbesserung und Sanierung der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT stellt für die medius KLINIKEN in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Herausforderungen zur Sicherung der stationären medizinischen Versorgung dar.
Basierend auf einem zukunftsfähigen, medizinischen und wirtschaftlichen Konzept soll mit der Sanierung in erster Linie die bauliche Situation und damit die medizinischen Abläufe für die Patienten wesentlich verbessert werden. Gleichzeitig soll eine moderne bauliche Infrastruktur die derzeitigen strukturellen Schwachstellen beheben und künftig optimale Betriebsabläufe ermöglichen.
Die Entwurfsplanung berücksichtigt vor allem die Beseitigung der derzeitigen baulichen und infrastrukturellen Schwächen des alten Bestandsgebäudes. Die in der Planungs- und Wirtschaftlichkeitsstudie aufgezeigten Schwachstellen sollen durch einen durchdachten Architektenentwurf im Rahmen der Sanierung beseitigt werden und damit optimierte Betriebsabläufe für die künftige Patientenversorgung geschaffen werden.
Die Entwurfsplanung sieht zwei Bauphasen vor, die in einem Zeitfenster von ca. 5 Jahren ab Genehmigung umgesetzt werden können. Als Vorabmaßnahme ist die Errichtung eines Interimsbaus vorgesehen. Die Nutzung des Interimsbaus verringert die ursprünglich auf 8 Jahre geplante Bauzeit erheblich. Darüber hinaus ermöglicht der Interimsbau eine sofortige Verbesserung der sanitären Situation für die Patienten, da jedes Zimmer im Interimsbau über eine integrierte Nasszelle verfügt.

f. Markenbildungsprozess – Umfirmierung der Kreiskliniken Esslingen gGmbH in medius KLINIKEN gGmbH und die damit verbundene Änderung des Gesellschaftsvertrags (Vorlage 26/2016 und Vorlage 27/2016)
Seit Dezember 2016 firmieren die Kreiskliniken Esslingen gemeinnützige GmbH unter medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH. Der Umfirmierung vorausgegangen ist ein fast zweijähriger Prozess, in dem über 350 Mitarbeiter mitgewirkt haben, eine neue Markenidentität für den Klinikverbund des Landkreises Esslingen zu erarbeiten. Diese soll in den kommenden Jahren kontinuierlich gestärkt und weiterentwickelt werden.

g. Einrichtung einer Klinik für Akutgeriatrie am Klinikstandort Ostfildern-Ruit (Vorlage 29/2016)
Die geriatrische Akutbehandlung macht ein speziell auf die Bedürfnisse älterer Patientinnen und Patienten abgestimmtes Fall- und Versorgungsmanagement erforderlich. Mit der Einrichtung einer neuen Klinik für Innere Medizin, Altersmedizin und Palliativmedizin am Klinikstandort Ruit möchten die medius KLINIKEN einer qualifizierten altersmedizinischen Versorgung für dieses Patientenklientel gerecht werden. Die neue Fachabteilung soll ein auf die Bedürfnisse der älter werdenden Patientinnen und Patienten ausgerichtetes medizinisches Angebot etablieren.

h. Änderung des Beamtenüberlassungsvertrags (Vorlage 28/2016)
Die bisherige handelsbilanzielle Abbildung der Versorgungsverpflichtungen für Beamte wird in der derzeitigen Niedrigzinsphase den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht gerecht und führt bei zahlreichen Kliniken, so auch bei den medius KLINIKEN, zu unverhältnismäßigen wirtschaftlichen Belastungen. Mit juristischer Unterstützung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde aus diesem Grunde eine Änderung der bestehenden vertraglichen Regelungen empfohlen. Ziel für die medius KLINIKEN war es, eine den tatsächlichen Verhältnissen angemessene bilanzielle Abbildung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus von folgenden wichtigen Geschäftsvorgängen Kenntnis genommen:

a. Bericht der Innenrevision (Vorlage 09/2017)
Der jährliche Bericht der Innenrevision der Baker Tilly AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2016 wurde dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Der Prüfungsumfang ergibt sich in analoger Anwendung der §§ 110 und 111 Gemeindeordnung und umfasst insbesondere die Aufgaben- und Themengebiete:
- Finanzwesen/Buchhaltung
- Kassenprüfungen
- Personalkosten
- Chefarztabgaben
- Ausschreibungen, Vergaben und Bauabrechnungen

Die Innenrevision 2016 hat sich schwerpunktmäßig mit den Themen Risikomanagement sowie Chefarztabrechnungen/Privatliquidation beschäftigt.

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

b. Prüfung des Jahresabschlusses (Vorlage 08/2017)

Die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2016 der medius KLINIKEN gGmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH ergab keine Beanstandungen. Der Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB wurde ohne Einschränkung erteilt.

Der Aufsichtsrat hat vom Bericht des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 22.06.2017 Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Einwände wurden nicht erhoben.
Im Ergebnis billigt der Aufsichtsrat den aufgestellten Jahresabschluss und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2016 der medius KLINIKEN gGmbH wie folgt festzustellen:

1.	Jahresabschluss 2016	
1.1	Bilanzsumme	327.176.866,26 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- Anlagevermögen	261.568.175,27 €
	- Umlaufvermögen	65.269.694,30 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	338.996,69 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- Eigenkapital	28.904.468,71 €
	- Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	208.476.074,98 €
	- Rückstellungen	26.223.491,44 €
	- Verbindlichkeiten	62.854.932,06 €
	- Ausgleichsposten für Darlehensförderung	513.665,98 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	204.233,09 €
1.2	Bilanzgewinn	
	- Summe der Erträge	249.456.110,39 €
	- Summe der Aufwendungen	240.224.781,04 €
	- Jahresüberschuss	9.231.329,35 €
	- **Entnahmen aus Gewinnrücklagen**	**209.535,00 €**
	- Jahresüberschuss inkl. Entnahmen aus Gewinnrücklagen (Jahresergebnis)	9.440.864,35 €
	- **Bilanzgewinn**	**9.440.864,35 €**

2. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Veränderungen von Bilanzpositionen zu beschließen:

- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Entnahme aus der Gewinnrücklage für zweckgebundene Sanierungs-

medius KLINIKEN

EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
DES LANDKREISES ESSLINGEN

maßnahmen Wohnbereich in Höhe von 209.535,00 €
wird zugestimmt.

- der aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen resultierende Betrag in Höhe von 2.580.907,00 €
wird direkt in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, folgende Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen:

   - Einstellung in Gewinnrücklage 9.440.864,35 €

4. Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016.

5. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Aufsichtsrats entsprechend § 13 lit. k) des Gesellschaftsvertrags.

Die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wurden vom Aufsichtsrat wahrgenommen. Die Einbindung des Aufsichtsrats in den Entscheidungsprozess der Geschäftsführung war sachgerecht. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats über sonstige wichtige Anlässe durch die Geschäftsführung informiert. Weitere wichtige als in diesem Bericht dargestellte Prüfungen sind durch den Aufsichtsrat nicht erfolgt, bzw. wurden durch diesen nicht veranlasst.

Nürtingen, 22.06.2017
Der Aufsichtsrat der
medius KLINIKEN gGmbH

Heinz Einninger
Vorsitzender des Aufsichtsrats